

# **M ü n d l i c h e   A n f r a g e   5 6 9 9**

## **Statistische Daten zur Erhebung eines regionalen Wohlfahrtsindexes**

**Auszug aus dem Plenarprotokoll 5/110; S. 10511  
– 10512**

### **Abgeordnete Siegesmund, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Statistische Daten zur Erhebung eines regionalen Wohlfahrtsindex

Gegenwärtig beschäftigt sich der Deutsche Bundestag in der Enquetekommission mit dem Thema „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität - Wege zu nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlichem Fortschritt in der sozialen Marktwirtschaft“. Auch in den Bundesländern gibt es Bestrebungen, (Wirtschafts-)Wachstum neu zu bewerten und zu definieren. Zur Erhebung von Veränderungen der Lebensqualität und um einen regionalen Wohlfahrtsindex zu erarbeiten, ist eine solide Datenbasis notwendig, die nicht immer vorliegt.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe haben Land und Kommunen im Zeitraum von 1998 bis 2010 Umweltschutzausgaben getätigt?
2. In welcher Höhe haben Land und Kommunen im Zeitraum 1998 bis 2010 Gesundheitsausgaben getätigt?
3. Wie hat sich der Beitrag regenerativ erzeugter Energie am Endenergieverbrauch in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität im Zeitraum 1998 bis 2008 entwickelt?

4. Wie hat sich die Güter- und Personenverkehrsleistung auf Straße und Schiene auf dem Gebiet des Landes Thüringen im Zeitraum 1998 bis 2010 entwickelt?

**Vizepräsident Gentzel:**

Für die Landesregierung antwortet das Innenministerium, das macht Herr Staatssekretär Rieder.

**Rieder, Staatssekretär:**

Sehr geehrter Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren Abgeordneten, die Mündliche Anfrage der Abgeordneten Siegesmund beantworte ich für die Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1: Im Zeitraum 1998 bis 2010 beliefen sich die Ausgaben der Kommunen für den Umweltschutz und die Natur- und Landschaftspflege auf insgesamt ca. 448 Mio. €. Etwa 270 Mio. € betragen dabei die Ausgaben für den Umweltschutz, das heißt für Investitionen für Anlagen des Umweltschutzes sowie laufende Ausgaben für deren Betrieb. Statistische Angaben zu den Ausgaben des Landes zu Umwelt- und Naturschutz liegen erst seit dem Jahr 2001 vor. Danach beliefen sich die Ausgaben des Landes bis zum Jahr 2010 auf insgesamt 646 Mio. €.

Zu Frage 2: Im Zeitraum von 1998 bis 2010 beliefen sich die Ausgaben der Kommunen im Bereich der Gesundheitsverwaltung und der Krankenhäuser sowie der sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege auf insgesamt ca. 935 Mio. €. Die Ausgaben des Landes für Krankenhäuser und Heilstätten beliefen sich im Zeitraum 2001 bis 2010 auf insgesamt rund 1,5 Mrd. €.

Zu Frage 3: Die Anteile regenerativ erzeugter Energie, das heißt an erneuerbarer Energie, in Thüringen haben sich im Zeitraum zwischen 1998 und 2008 wie folgt entwickelt: bei Strom von 3,8 auf 21,6 Prozent, bei Wärme von 1,4 auf 17,9 Prozent und bei Kraftstoffen von 0 auf 5,9 Prozent. Der gesamte Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch betrug 1998 1,4 und 2008 15,4 Prozent.

Zu Frage 4: Statistische Angaben zur Personenverkehrsleistung, verstanden als Anzahl der beförderten Personen mal der gefahrenen Kilometer, genannt auch Personenkilometer, liegen erst seit dem Jahr 2004 vor. Sie entwickelten sich von 2.903 Mio. Personenkilometer im Jahr 2004 auf 1.959 Mio. Personenkilometer im Jahr 2010. Die Entwicklung des Güterumschlags im Schienengüterverkehr in Thüringen seit dem Jahr 2001 - Angaben zu dem vorhergehenden Zeitraum liegen nicht vor - blieb, bis auf einen kurzzeitigen Einbruch im Krisenjahr 2009, im Wesentlichen konstant. Diese Entwicklung wird durch folgende Zahlen belegt: Im Jahr 2001 wurden 6,8 Mio. Tonnen in Thüringen umgeschlagen, in den Folgejahren gab es eine kontinuierliche Steigerung auf ca. 8 Mio. Tonnen, im Krisenjahr 2009 musste ein Rückgang auf 6,9 Mio. Tonnen verzeichnet werden, im Jahr 2010 stieg die Zahl auf 7,49 Mio. Tonnen.

**Vizepräsident Gentzel:**

Es gibt eine Nachfrage durch die Fragestellerin.

**Abgeordnete Siegesmund, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Ganz herzlichen Dank, Herr Staatssekretär. Wäre es möglich, die einzelnen Jahresdaten zu den Fragen 1, 2 und 4 noch nachgereicht zu bekommen für

die einzelnen Jahresschreiben.

**Rieder, Staatssekretär:**

Die legen wir Ihnen auch gern vor.

**Abgeordnete Siegesmund, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Sie können sie auch vortragen, Sie können sie auch nachreichen, so wie Sie es möchten.

**Rieder, Staatssekretär:**

Dann reiche ich sie Ihnen nach, ich denke, das ist sonst zu ermüdend für alle Beteiligten.

**Vizepräsident Gentzel:**

Ich sehe keine weiteren Nachfragen. Danke, Herr Staatssekretär. Wir machen weiter mit der Mündlichen Anfrage des Abgeordneten Adams von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Drucksache 5/5700, vorgetragen von der Abgeordneten Schubert.

**Abgeordnete Schubert, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Hintergründe und Kosten der „Gipsstraße“ zwischen Appenrode und Woffleben